

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Asylberatung von Amnesty International am Montag, 07. August im Gesprächsladen am Dominikanerplatz 4 in Würzburg

Neben der Asylsozialberatung und der Migrationsberatung der Wohlfahrtsverbände bietet auch Amnesty International Würzburg eine Beratung zum Asylverfahren an. Der nächste Termin findet am Montag, den 07. August von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Gesprächsladen an der Augustinerkirche, Dominikanerplatz 4 statt. Das Angebot ist offen für alle geflüchteten Menschen mit Beratungsbedarf. Bei Interesse finden Sie weiterführende Informationen und Kontaktdaten unter <http://www.amnesty-wuerzburg-asyl.de/Main/Beratungsangebot>.

2. Interkulturelle Teestube, immer Montags ab 16 Uhr in Würzburg in der Maiergasse 2 - Haltestelle Sanderring

Die Interkulturelle Teestube der Malteser Integrationslotsen ist ein offener Treffpunkt für alle Interessierten. Neben dem ungezwungenen Beisammensein hat die iku ab jetzt immer auch noch einen thematischen Schwerpunkt. Am kommenden Montag, 07. August, steht die iku unter dem Motto "Do it yourself" und es wird für interessierte Frauen und Männer Angebote zu selbstgemachten Perlenschmuck, Fensterdeko und Stickereien geben. Die Schwerpunkte für die anderen Montage und alle weiteren Informationen finden Sie in der angehängten Einladung (Einladung - iku mit Programm).



3. Kostenfreie Fortbildung im Bereich Online-Lernen mit Geflüchteten am 24. August 2017 in München

Das Projekt Lernen - Lehren - Helfen des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) bietet am 24. August 2017 eine kostenfreie Weiterbildung zum Online-Lernen mit Geflüchteten an. Im Anschluss an die Weiterbildung kann von den Teilnehmenden auch kostenfreies Zusatzmaterial für die eigenen Sprachkurse und der kostenlose Zugang für Lehrende und Lernende zur DUO-Lernplattform genutzt werden. Flankierend bietet die LMU auch didaktische und organisatorische Beratung bei der Umsetzung der Sprachlernkurse an.

Der Kurs ist kostenfrei und Fahrtkosten können gegen Vorlage der Belege auch übernommen werden.

Nähere Informationen finden Sie bei Interesse in der angehängten Einladung und dem Projektflyer (LLH_Schulungseinladung_24.08.17 und LLH_Flyer). Das Anmeldeformular (LLH_Anmeldeformular_Schulung) finden Sie auch anbei.



4. Seminar "Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen im Kontext von Transkulturalität und Gender am 06. und 07. Oktober 2017 in Würzburg

Ob in Unterkunft, Kita, Schule oder bei Freizeitaktivitäten: immer wieder erleben Jungen oder Mädchen schwierige Situationen, da diese im Spannungsfeld von Kultur ihrer Herkunftsfamilie und gesellschaftlichen Ansprüchen leben. Der Fokus des Seminars liegt auch auf Formen von Gewalt, die in ihrer Erscheinung und Intensität in unserer Gesellschaft neu sind - Feindseligkeit gegenüber Geflüchteten, Gewalt in neuen Medien, Gewalt im Namen der Ehre, patriarchale Beziehungsmodelle. Das Seminar will dabei Möglichkeiten aufzeigen, wie mit widersprüchlichen und emotional aufgeladenen gesellschaftspolitischen Themen gut umgegangen werden kann. Ebenso werden verschiedenartige, innovative Konzepte zur Gewaltprävention im Kontext von Transkulturalität und Gender vorgestellt. Das zweitägige Seminar findet auf der Frankenwarte Würzburg statt und kostet 160 Euro. Bei Interesse finden Sie nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung im beigefügten PDF (171006_Gewaltpraevention).



5. Wochenendseminar zum kulturellen Austausch für Syrer und Ehrenamtliche am 07. und 08. Oktober 2017 auf dem Volkersberg (Rhön)

Im Alltag und der Begegnung von Geflüchteten und Ehrenamtlichen entstehen trotz gegenseitigem Wohlwollen immer wieder Situationen, in denen kulturell bedingte Verhaltensweisen, Erwartungen und Enttäuschungen zu Missverständnissen führen. Diese Erfahrungen anzuschauen und sich gegenseitig zu erklären, was Teil der eigenen Kultur und der Gedanke dahinter ist – und dadurch zu besserem Verstehen beizutragen, ist Ziel dieser beiden Tage. Der Teilnahmebeitrag für das Seminar beträgt 20 bzw. 5 Euro (inklusive Übernachtung und Verpflegung). Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.lernwerk.volkersberg.de/index.html/-eine-frage-der-ehre/1d353427-aa0f-47ec-b106-9f4bfa44f47b?mode=detail> und im angehängten Flyer (PDF - Volkersberg - Seminar zum kulturellen Austausch).



6. Dokumentation "Moses jenseits des Regenbogens" - Die Situation homosexueller Geflüchteter

Die Dokumentation "Moses jenseits des Regenbogens" (23 Minuten) beschreibt die Geschichte von Moses Makumbi aus Uganda. In seinem Heimatland half er im Auftrag des Roten Kreuzes selbst Geflüchteten, musste dann aber selbst fliehen, als er aufgrund seiner Homosexualität verfolgt wurde. In vielen Ländern ist Homosexualität offiziell verboten und betroffene erhalten oft selbst von ihren Familien keine Unterstützung. Da andere Geflüchtete aus diesen Ländern häufig homophobe Einstellungen haben, sind Homosexuelle mitunter auch noch in den Flüchtlingsunterkünften bei uns der Gefahr von Übergriffen ausgesetzt und auf besondere Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Wer sich für das Thema interessiert, kann die Dokumentation unter <http://www.queerelations.net/index.php/jenseits-des-regenbogens.html> kostenfrei ansehen. Bei konkretem Beratungsbedarf können Sie sich gerne auch direkt und vertrauensvoll an uns wenden.

7. "Asylsuchende in Bayern" Studie der Hans-Seidel-Stiftung

Die umfangreiche Studie "Asylsuchende in Bayern" der Hans-Seidel-Stiftung verfolgt das Ziel, aufzuzeigen, wer die Asylsuchenden sind, die nach Bayern kamen und wie deren Integration gelingen kann. Befragt wurden hierfür Asylsuchende aus Syrien, Eritrea, Afghanistan und dem Irak. Wer etwas Zeit hat, findet auf den 200 Seiten viele interessante Informationen, unter anderem auch ausführliche Portraits einzelner Geflüchteter und ihrer Fluchtgeschichte. Eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie ab Seite acht im angehängten PDF (Asylsuchende_in_Bayern).

Die Beschränkung auf vier Hauptherkunftsländer ist aus organisatorischer Sicht zwar nachvollziehbar, jedoch verengt sich der Blick auf "Asylsuchende in Bayern" damit leider auch auf solche mit "guter Bleibeperspektive", während der Titel doch den Anschein erweckt, über die Gesamtheit der Asylsuchenden in Bayern zu informieren.



8. Öffnung von Integrationsmaßnahmen der Agentur für Arbeit für Afghanen (im laufenden Asylverfahren) im zweiten Halbjahr 2017

Bereits Anfang Juli gab es erste Meldungen, dass die Angebote der Agentur für Arbeit auch für Afghanen (im laufenden Asylverfahren) geöffnet werden sollten. Wie genau diese Öffnung der Angebote umgesetzt wird, hat die Agentur für Arbeit in Würzburg jetzt konkretisiert (siehe angehängtes PDF "Agentur_fuer_Arbeit_Oeffnung_fuer_Afghanen"). Grundsätzlich sind folgende Angebote jetzt auch für Afghanen (im laufenden Asylverfahren) zugänglich:

- Berufssprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingenach der Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV)
- Ausbildungsbegleitende Hilfen, Assistierte Ausbildung und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (nach drei Monaten Aufenthalt in DE)
- Frühzeitiger Zugang zu vermittlungsunterstützenden Leistungen der Arbeitsförderung



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Mobil 0172 7926928
Fax 0931 38659-199
t.goldmann@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org